

Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung
Band: 34 (1977)
Heft: 10

Vorwort: "Planung ist Weltanschauung"
Autor: Tschäppät, Reynold

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

web. Die Mitgliederversammlung der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung (VLP) wählte den Berner Stadtpräsidenten, Reynold Tschäppät, zu ihrem neuen Präsidenten. Der Berner Nationalrat, soeben 60 Jahre alt geworden, tritt die Nachfolge des verstorbenen alt Ständerates Willi Rohner an. «plan» gratuliert dem Präsidenten zu seiner Wahl.

Wir möchten vor allem den neueren Lesern des «plan» die VLP kurz vorstellen. Wer ist die Vereinigung für Landesplanung? Wer steckt dahinter und worin besteht ihre Tätigkeit?

Die VLP verfolgt den Zweck, am Aufbau der Zukunft mitzuwirken. Sie zählt den Bund, die Kantone, Gemeinden und private Planer zu ihren Mitgliedern. In letzter Zeit kam ihr in bezug auf die Gestaltung eines Raumplanungsgesetzes besondere Bedeutung zu. Sie wird sich auch an der Aufklärung und – nach einer allfälligen Annahme – bei der Durchsetzung des Gesetzes betätigen.

Wie fassen Sie Ihr neues Amt auf? Gehen vom Präsidenten entscheidende Impulse auf die Vereinigung aus?

Ich hoffe es! Ich bin ja nicht nur Stadtpräsident, sondern dazu Planungspräsident. Die Stadt Bern hat in letzter Zeit einen Nutzungsplan und eine Bauordnung ausgearbeitet. Für mich ist die Vereinigung für Landesplanung eine

Reynold Tschäppät, der neue VLP-Präsident:

«Planung ist Weltanschauung»

Organisation, die ohne direkte Abhängigkeit von einer Stadt oder von einem Kanton Ideen diskutieren und propagieren kann. Ihre politische und konfessionelle Neutralität verleiht ihr die Möglichkeit, auf eine unpolitische Art Einfluss zu nehmen. Planung ist nämlich Politik. Sie enthält eine weltanschauliche Grundlage und Zielsetzung.

Der Präsident muss mit den Kollegen der Geschäftsleitung und des Ausschusses Konzeptionen erarbeiten, sie mit den Fachleuten überprüfen und abklären, was machbar und was nur wünschbar ist. In diesem Sinne ist der Präsident ein «Primus inter pares».

Wie ist die Zusammenarbeit und die Aufgabenteilung zum Sekretariat? Ist es von Vorteil, wenn Präsident und Direktor in der gleichen Stadt wirken?

Für mich ist das Präsidium ein Nebenamt. Direktor Rudolf Stüdeli ist hauptamt-

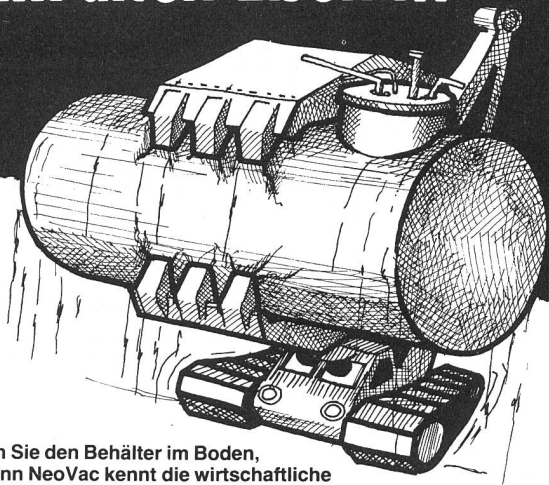
lich für die VLP tätig. So liegt das Hauptgewicht der Arbeit bei ihm. Der Vorteil, dass auch ich in Bern arbeite, liegt allein schon darin, dass dadurch der tägliche Kontakt möglich wird.

Welche Aufgaben stehen der Vereinigung für Landesplanung in nächster Zukunft bevor?

Zuallererst die Vernehmlassung für das Raumplanungsgesetz. Wenn dieses dann die Eidgenössischen Räte passiert hat, beginnt die Aufklärung in Presse, Radio und Fernsehen. Wie wir diese Information gestalten können, ist vor allem eine Frage der Finanzen. Daneben führen wir unsere Gutachtertätigkeit, die Kurse, die Beratung der Regionalgruppen und die andern Aufgaben fort.

Herr Tschäppät, wir danken für das Gespräch und wünschen Ihnen im neuen Amt viel Befriedigung.

Ihr Benzintank gehört noch nicht zum alten Eisen !...



Lassen Sie den Behälter im Boden,
denn NeoVac kennt die wirtschaftliche
Lösung Ihres einwandigen
Benzin- oder Lösungsmitteltanks...

...der «Stahltank im Stahltank»

Drum herum kommen wir nicht,
die Anpassung aller erdverlegten
und oberirdischen Tankanlagen an
die neuen Gewässerschutz-Vor-
schriften muss in absehbarer Zeit
vollzogen werden.

Und so wird's von NeoVac gemacht

Ohne den bestehenden Tank aus-
zugraben, schweissen wir einen
zweiten Stahlmantel in den be-
stehenden Behälter. Den dadurch
gebildeten kleinen Zwischenraum
überwachen wir mit einem NeoVac-
Überdrucklecksanzeigegerät. Die
Aussenkorrosion stoppen wir mit
unserem Kathodenschutzsystem.
Das Resultat?

Eine auf viele Jahre hinaus
sichere Tankanlage, die
vom Eidg. Amt für Umweltschutz
zugelassen und einer
Neuanlage gleichgesetzt wird.
EAGS Nr. 01.01.77.

NeoVac

...damit Tanks länger leben

NeoVac + Tankservice AG
9463 Oberriet
Telefon 071/78 18 88

Projektierung und Ausführung
Neutank-Anlagen
Benzintank-Sanierungen
Tank-Leckschutzsysteme
Abfüllsicherungen
Kathodenschutz
Mechanische Werkstätte

Was für Sie wichtig ist - die Lösung ist auch wirtschaftlich

Mit diesem einzigen, anerkannten
Sanierungssystem muss Ihr Tank
nicht ersetzt werden und die Aus-
grabungskosten entfallen. Bei
oberirdischen Anlagen sparen Sie
sich den Bau von Auffangbassins.

Fragen Sie die NeoVac!

Erkundigen Sie sich über den Zu-
stand Ihrer Anlage, wir können ihn
mittels Potentialmessungen fest-
stellen. Frühzeitige Sanierung kann
für Sie bares Geld bedeuten.
Oder wurde Ihr Tank bereits abge-
sprochen?
Dann ist es für NeoVac noch nicht
zu spät!
Ihr Anruf lohnt sich also immer!

Coupon

Senden Sie
Unterlagen über Ihre
Sanierungsmethode

Adresse: _____

Können Sie es sich noch leisten, keine TURO-Pumpe zu verwenden?



Können Sie für Wartung und Unterhalt einer
Pumpe mehr Zeit und Geld aufwenden als un-
bedingt nötig? TURO-Pumpen sind praktisch
wartungsfrei. Ihre einfache und robuste Kon-
struktion sorgt für eine unübertroffene Betriebs-
sicherheit und lange Lebensdauer.

Was in eine TURO-Pumpe hineinkommt, das
fördert sie auch. Ihr Durchgang ist vollkommen
frei und unverstopfbar.

Ob Sie Ihre Pumpe horizontal oder vertikal,
trocken oder nass aufstellen wollen, im TURO-
Baukastensystem finden Sie immer die richtige
Pumpe. Ein Ingenieur sagte: «Wir können es
uns nicht mehr leisten, keine TURO-Pumpen zu
verwenden.»

Verlangen Sie die Dokumentation bei

TURO® EGGER

Emile Egger & Cie AG, Pumpenbau und
Maschinenfabrik, 2088 Cressier NE/Schweiz
Telefon 038 48 11 22, Telex 35 207